

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

02 Haltestelle liegt um die Ecke

03 Starterpaket für Schulanfänger



EDITORIAL

Liebe Schüler und Eltern, werte Fahrgäste,

ein neues Schuljahr beginnt. Wir heißen Sie herzlich willkommen in unseren Linienbussen. Mehr als jeder zweite Schüler in beiden Landkreisen fährt mit uns zur Schule.

Für die ABC-Schützen haben wir ein Schulstarterpaket zusammengestellt, darunter einen Elternbrief. Gemeinsam nehmen wir Verantwortung für einen sicheren Schulweg wahr. Wir beteiligen uns daran mit unserer Busschule und regelmäßigen Verkehrssicherheitstagen. Wir bitten Sie als Eltern, Ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Sprechen Sie mit Ihren Kindern, laufen und fahren Sie den Schulweg einmal mit. Die Fahrt mit dem Linienbus ist der sicherste Weg zur Schule, das ist langjährig erwiesen.

Einheimischen und Gästen bietet die KomBus bis 31. Oktober zehn touristische Pakete an – mit Linienbussen an Wochenenden zu Wander- und Ausflugszielen, auch mit Fahrradmitnahme. Mehr in dieser omni.

Eine gute Zeit wünscht herzlich Ihr

Bert Hamm

Geschäftsführer
der KomBus GmbH

Im „toten Winkel“ ist keiner zu sehen

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Linienbus. Den Schulweg sicher und selbstständig zu bewältigen, ist eine Herausforderung vor allem für jüngere Schüler.

THÜRINGEN. Bus- und Bahnunternehmen organisieren regelmäßig mit ihren Partnern Verkehrssicherheitstage, Trainings und praktische Übungen, um auf Gefahren oder heikle Situationen im Straßenverkehr aufmerksam zu machen und mit den Schülern zu besprechen.

Zum Beispiel die Sache mit dem „toten Winkel“, simuliert auf dem Betriebshof der KomBus GmbH in Pößneck bei einem Verkehrssicherheitstag für 300 Schüler aus vierten Klassen aus der Region. Neben dem Linienbus markiert eine große, dreieckige Plane den „toten Winkel“. Der elfjährige Niklas aus Pößneck sitzt hinter dem Lenkrad auf dem Platz des Busfahrers, schaut in die Außenspiegel. „Ich sehe niemanden“, ruft er. Seine Klassenkameraden stehen in dem für den Busfahrer nicht einsehbaren Raum.

So eine praxisnahe Übung ist ganz viel wert, das merken sich Schüler, was sie selbst testen können. Die KomBus veranstaltet seit vielen Jahren Verkehrssicherheitstage in Ostthüringen, die sich vor allem an Vorschulkinder und Grundschüler

»Praxisnah
üben ist ganz
viel wert.«



So viele Schüler stehen im „toten Winkel“.

richten. Viele werden nach den Sommerferien in eine andere Schule wechseln, vielleicht erstmals selbstständig mit Bus oder Bahn fahren.

KomBus-Betriebsleiter Dietmar Wurmb und sein Team haben in Pößneck einen Verkehrssicherheitstag organisiert, bei dem an 15 Stationen Wissen vermittelt wird, der Spaß nicht zu kurz kommt, realitätsnah Erfahrungen vermittelt werden. Bundespolizisten besprechen mit Schülern alltägliche Situationen auf Bahnsteigen, an Bahnanlagen und -übergängen.

Wer kennt die Verkehrsschilder? Fahrradparcours, Balanceübungen und einen Bus mit Muskelkraft als Schulklasse gemeinsam ziehen, sorgen für Abwechslung.

Viele Bus- und Bahnunternehmen kooperieren mit den Verkehrswachtern in Thüringen, die Programme für mehr Schulwegsicherheit anbieten. Fakt ist, der sicherste Schulweg ist der mit Bussen und Bahnen.

Mehr Informationen:
www.kombus-online.de
www.bus-bahn-thueringen.de

Im Spätsommer und Herbst auf Ausflugstour

Busfahren, Wandern und Radfahren

Die Wander- und Fahrradsaison der KomBus läuft bis zum 31. Oktober. Einheimische und Gäste können aus zehn touristischen Paketen auswählen und mit Linienbussen Ausflugsziele anfahren.

Sehr beliebt ist die Fahrradbeförderung „Bus & Bike“ im Regionalverkehr an Wochenend-

und Feiertagen in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla sowie auf den Linien nach Erfurt, Weimar, Ilmenau, Neuhaus am Rennweg, Gera und Jena.

Die KomBus informiert in Flyern, auf ihrer Website, am Servicetelefon und in den Servicecentern über Tourenvorschläge

zum Wandern und Fahrradfahren in der Region, zu Buslinienverbindungen, Wanderbussen, der Mühlenfähre am Hohenwartestausee und dem Bike-Shuttle.

Mehr Informationen:
Seite 4 in dieser omni

Ihr Nahverkehr
in einer
Auskunft:



[http://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](http://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

KURZ & KNAPP

Gut unterwegs

Das Gut-Unterwegs-Ticket ist eine Tagesnetzkarte für flexible Mobilität in neun Landkreisen und kreisfreien Städten Thüringens: Ilm-Kreis, Saale-Orla-Kreis, Wartburgkreis, Landkreise Saalfeld-Rudolstadt, Schmalkalden-Meiningen, Sömmerda, Sonneberg sowie Eisenach und Suhl. Mit dem Gut-Unterwegs-Ticket können am Geltungstag beliebig viele Fahrten unternommen werden. Das Ticket kostet 15 Euro und gilt auf den Linien der beteiligten acht Busunternehmen. Es ist in den Bussen und Verkaufsstellen der Busunternehmen erhältlich.

Azubi-Ticket

Fast 4.700 Auszubildende in Thüringen nutzen laut Thüringens Verkehrsministerin Birgit Keller (Linke) das Azubi-Ticket. Sie sagte, das entspreche einem Zuwachs von fast sechs Prozent an Neukunden im ÖPNV. Nach einer Studie fahren 30 Prozent der Nutzer jetzt häufiger und längere Strecken mit Bus und Bahn. Ministerin Keller will das Azubi-Ticket über die Pilot-Phase hinaus im Jahr 2020 fortsetzen.

BUS & BAHN KONKRET

Bushaltestellen

Vor Schulen befinden sich oft Bushaltestellen. Sie sind mit einem Haltestellenschild gekennzeichnet, das in der Straßenverkehrsordnung als Zeichen 224 bezeichnet wird. Im Haltestellenbereich gilt generell 15 Meter vor und nach dem Schild ein Parkverbot.

An stehenden Linien- und Schulbussen an Haltestellen darf nur vorsichtig, in Schrittgeschwindigkeit und mit Abstand vorbeigefahren werden, ohne Fahrgäste zu gefährden. Das gilt auch für den Gegenverkehr.

Informationen über das ÖPNV-Angebot analog und digital Die Haltestelle liegt um die Ecke

Wann und wo fahren der nächste Bus oder die Bahn in den Nachbarort oder die Kreisstadt zum Arzt oder zur Behörde? Das ist noch zu wenigen Menschen bekannt.

THÜRINGEN. Gerade beginnen ein neues Schuljahr oder die Lehrausbildung. Vielleicht hat der eine oder die andere den Arbeitsplatz gewechselt. Sie alle fragen sich: Wie kann ich mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Schule oder meinen Arbeitsplatz erreichen?

Scannen und abrufen

Manchmal reicht es schon, im Dorf oder in der Stadt die nächste Bushaltestelle oder den Bahnhof bewusst wahrzunehmen. Die liegen vielleicht um die nächste Ecke, sind in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. Da hängen aktuelle Fahrpläne aus, wann und wohin der nächste Bus oder die Bahn fahren. Natürlich gibt es auch Fahrplanhefte, Faltblätter oder andere gedruckte Medien, die über Fahrzeiten und Verbindungen informieren.

Bus- und Bahnunternehmen in Thüringen betreiben Servicetelefone, an denen Mitarbeiter und keine Sprachroboter Fragen zum ÖPNV-Angebot in der Region beantworten. In dieser Fahrgastzeitung finden Sie die Kontaktdaten auf Seite 4 oben links. Auf dieser Seite oben links ist ein QR-Code veröffentlicht. Leser mit Smartphone oder Tablet und Internet-

anschluss scannen den Code und können so aktuelle Bus- und Bahnverbindungen abrufen.

Fahrscheine für jeden

Digitale Informationen zum ÖPNV-Angebot über verschiedene Plattformen und Kanäle gehören heute zum selbstverständlichen Service bei Bus- und Bahnbetrieben. An erster Stelle steht die Internetseite des jeweiligen Unternehmens. Manche wie die KomBus GmbH aus Ostthüringen verfügen über eine eigene App oder betreiben eine Facebookseite, um jüngere Ziel-

gruppen zu erreichen.

Wer regelmäßig oder auch gelegentlich Bus und Bahn fährt, für den halten die Bus- und Bahnbetriebe ein differenziertes Fahrscheinangebot bereit. Dazu gehören u.a. Mehrfahrten-, Tages-, Wochen-, Monats- und auch Jahreskarten wie beispielsweise beim Verkehrsunternehmen Wartburgmobil in Südwestthüringen. Für Gruppen gibt es ebenso spezielle Fahrscheine. Ermäßigungsberechtigte müssen in der Regel einen Antrag beim jeweiligen Verkehrsunternehmen stellen.

»Digitale Infos gehören selbstverständlich zum Service.«



An der Haltestelle informieren über Busabfahrtszeiten.

Schienerersatzverkehr: Anstelle des Zuges fährt ein Bus Bahnhof Meiningen wird gesperrt

Ab 20. September können Züge der Süd-Thüringen-Bahn nicht mehr den Bahnhof Meiningen anfahren, weil dort wieder gebaut wird.

MEININGEN. Bereits dreimal musste in diesem Jahr der Bahnhof Meiningen für den Zugverkehr teilweise gesperrt werden. Für die ausfallenden Züge wurde ein Schienerersatzverkehr (SEV) eingerichtet und durch Busunternehmen aus Thüringen gefahren.

Das wird auch im Herbst der Fall sein. Nur dauern die Bauarbeiten im Bahnhof Meiningen diesmal

länger, voraussichtlich bis Ende Oktober. Der Leiter Planung der Süd-Thüringen-Bahn (STB), René Siegling, organisiert den Schienerersatzverkehr. Betroffen sind nach seiner Auskunft drei Strecken: von Meiningen bis Grimmenthal, bis Walldorf und bis Rentwertshausen.

Aktuell laufen wieder Anfragen der STB an Thüringer Busunternehmen, die den Schienerersatzverkehr fahren könnten. René Siegling macht den Umfang des Auftrages deutlich. Täglich von 3 Uhr bis 24 Uhr werden fünf bis

sechs Busse benötigt, die vom Bahnhofsvorplatz in Meiningen die Fahrten übernehmen. Die STB wird von 6 bis 22 Uhr Mitarbeiter vor Ort einsetzen, die Fragen beantworten.

Bahnfahrkarten gelten selbstverständlich in den Bussen des Schienerersatzverkehrs. Aktuelle Auskünfte zum SEV finden sich auf der Website der STB.

Mehr Informationen:
www.sued-thueringen-bahn.de

Erster Schultag und erster Schulweg mit Linienbus

Schulanfänger erhalten Starterpaket

Die KomBus begrüßt alle Erstklässler aus beiden Landkreisen zum Schulstart am 19. August mit einem kleinen Paket. Das Geschenk hat Tradition.

LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT/ SAAL-ORLA-KREIS. So eine kleine Willkommensgeste der KomBus signalisiert Schulanfängern und Eltern: Wir begrüßen euch in unseren Linienbussen auf dem Weg zur Schule und haben ein paar nützliche Dinge gleich mitgebracht.

Die „Busschule“ kommt

Das Päckchen für die ABC-Schützen enthält u. a. Malheft, Studienplan, eine Überraschung, die hier nicht verraten wird, und einen Brief. Der ist an Eltern bzw. Erziehungsberechtigte gerichtet. Darin stellt sich die KomBus vor, gibt Tipps für einen sicheren Schulweg und Service-Informationen zum Busverkehr. Erziehungsberechtigte sind für den Schulweg ihrer Kinder verantwortlich.

Schon seit vielen Jahren fährt die „Busschule“ in Kindergärten und Grundschulen in der Region. Dahinter stecken ein Bus und ein Übungsprogramm für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Erfahrene Busfahrer und extra geschulte Mitarbeiter üben mit Kindern realitätsnah und spielerisch das richtige Verhalten im Bus und an Haltestellen.

» Der Schulweg ist für viele Kinder eine Herausforderung. «

Das Angebot ist kostenlos, Termine können über das Servicetelefon vereinbart werden.

Fahrpläne online

Der Weg zur Schule ist für viele Kinder, nicht nur für Erstklässler, eine Herausforderung. Im Straßenverkehr gelten Regeln. Es gibt Verkehrsschilder, sichere Laufwege wie „Zebrastreifen“ und Fußgängerampeln, die jeder Schüler

kennen, bewusst beachten und nutzen sollte. Bei Verkehrssicherheitstagen der KomBus wie jüngst in Saalfeld und Pößneck wird solches Wissen vermittelt und angewendet.

Dazu gehören zehn allgemeine Regeln für einen sicheren Schulweg. Zum Beispiel: Laufe niemals vor oder hinter dem haltenden Bus oder der Bahn über die Straße. KomBus-Geschäftsführer Bert Hamm empfiehlt Eltern und Erziehungsberechtigten, über sol-

che Situationen mit ihren Kindern zu reden. Noch besser, sie begleiten mal ihre Kinder zu Fuß und im Bus auf dem Schulweg.

Noch etwas: Alle Fahrpläne für die jeweilige Schule stehen rechtzeitig vor Schuljahresbeginn auf der Internetseite der KomBus.

Mehr Informationen:
www.kombus-online.de
 Servicetelefon: 03671 / 52 51 999
 (Mo-Fr 7.15-21 Uhr, Sa/So 9-17 Uhr)



Herzlich willkommen. Starterpaket für Schulanfänger.

KomBus bildet aus und bietet berufliche Perspektiven

Fester Job nach erfolgreicher Lehre

Die KomBus übernimmt acht Azubis als fest angestellte Mitarbeiter. Sie sucht neue Bewerber für eine dreijährige Lehrausbildung zum Busfahrer oder Kfz-Mechatroniker.

LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT/ SAAL-ORLA-KREIS. Das ist die Regel: Wer erfolgreich seine Lehre abschließt, bekommt im Anschluss bei der KomBus einen Vertrag als fest angestellter Mitarbeiter in einem der sechs Betriebsteile in der Region. Gebraucht und ausgebildet werden Berufskraftfahrer im Personenverkehr, also Busfahrer, sowie Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge.

Busfahrer ist ein anerkannter und anspruchsvoller Beruf. Er steuert ein modernes, umweltfreundliches, großes Fahrzeug. Er befördert Menschen im Linien-, Reise- und Fernbusverkehr. Er ist für die sichere Fahrt verantwortlich. Er sollte kommunikativ, serviceorien-

tiert und freundlich sein. Die dreijährige duale Ausbildung erfolgt an der Berufsschule in Gera und in den KomBus-Betriebsteilen.

Bewerber sollten einen Realschul- oder guten Hauptschulabschluss anstreben. Sie müssen einen Gesundheitstest absolvieren und ein einwandfreies Führungszeugnis vorweisen. Im ersten Lehrhalbjahr sollten sie das 17. Lebensjahr vollenden, um den Führerschein erwerben zu können. Wer zuvor die KomBus und den künftigen Beruf kennenlernen möchte, kann ein Praktikum absolvieren.

Das gilt auch vor der dreijährigen Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker an einer Berufsschule in Unterwellenborn und Gera sowie

bei der KomBus. Dafür wird ein Realschulabschluss erwartet sowie ein ausgeprägtes Interesse an mechanischen und elektronischen Systemen.

Bewerbungen für das 2020 beginnende Ausbildungsjahr sind ab sofort möglich. Sie sollten Anschreiben, Lebenslauf und letztes Schulzeugnis (in Kopie) enthalten. Bewerbungen können auch via E-Mail in einem gängigen Dateiformat gesendet werden.

KomBus GmbH
 Personalabteilung
 Poststraße 39
 07352 Bad Lobenstein
 oder an
bewerbung@kombus-online.de



Azubi Jeremy Köhler.

Kontakte

► KomBus GmbH

www.kombus-online.de
service@kombus-online.de

Servicetelefon: 03671 / 52 51 999
(Mo-Fr 7.15-21 Uhr, Sa/So 9-17 Uhr)

KURZ & KNAPP

Berufsmesse

Die KomBus ist auf der Berufsmesse in Kontakt am 13. und 14. September 2019 in der Stadthalle Bad Blankenburg vertreten und informiert über attraktive Ausbildungsmöglichkeiten und gute Jobchancen, auch für Quereinsteiger. Ausgebildet und gesucht werden Busfahrer und Kfz-Mechatroniker. Die KomBus bildet selbst aus und kooperiert mit Berufsschulen in der Region. Informationen aus erster Hand gibt es von Azubis und jungen Mitarbeitern über Ausbildung und Jobchancen.

Rundfahrten

Am Tag des Offenen Denkmals am 8. September 2019 bietet die KomBus in Saalfeld Rundfahrten mit einem Bus vom Typ Fleischer S5 RU an. Die Fahrten starten am Markt. Der Oldtimerbus hat 41 Plätze und eine Motorleistung von 190 PS. In den 70er- und 80er-Jahren nutzten die Kraftverkehrsbetriebe der DDR Busse dieses Typs im Reiseverkehr. Der Fleischer S5 RU kann für besondere Anlässe auch gemietet werden.

IMPRESSUM

bus & bahn
thüringen
...wir fahren Sie.

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Bert Hamm, Dirk Bergner

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer –
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 01.07.2019

omni Nr. 65 erscheint am 04.12.2019

Am 10. Oktober die Region mit Linienbussen entdecken

Ein-Euro-Ticket zum Testen

Der bei Fahrgästen sehr beliebte Ein-Euro-Tag bietet am 10. Oktober die Chance, das Liniennetz der KomBus und die Region kennenzulernen.

LANDKREISE SAALFELD-RUDOLSTADT/SAALE-ORLA. Darauf möchte KomBus-Geschäftsführer Bert Hamm gelegentliche Fahrgäste oder Nichtnutzer des Buslinienverkehrs ausdrücklich aufmerksam machen. „Wir verfügen über ein gutes Busliniennetz und Fahrtenangebot in der Region“, so der KomBus-Chef. Das Städtedreieck Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg ist sehr gut mit Linienbussen erschlossen.

Der Weg ist das Ziel

Das gilt auch für andere Städte, Gemeinden und Regionen in beiden Landkreisen. Dazu gehören Pößneck, Neustadt/Orla, Schleiz, das Thüringer Schiefergebirge und das Schwarzatal, der Bleiloch- und der Hohenwarteaussee.

Das Ein-Euro-Ticket ist der Testfall, am 10. Oktober in die Linienbusse einzusteigen, ein Stück zu fahren, auszustiegen, den Ort oder die Region zu erkunden, in den nächsten Linienbus einzusteigen und weiterzufahren. Der Weg ist das Ziel.

Fahrplaninformationen können über das Servicetelefon erfragt oder die Internetseite der KomBus oder die KomBus-App via Smartphone abgerufen werden. Das Ein-

» Wir verfügen über ein gutes Busliniennetz.«



Großer Andrang zum Ein-Euro-Tag.

Euro-Ticket gibt es am 10. Oktober beim Busfahrer. Wer es dann am 10. oder 11. Oktober in einem KomBus-Servicecenter vorlegt, oder ein anderes gültiges Ticket vom 10. Oktober, erhält beim Kauf einer Monats- oder Wochenkarte 15 Prozent Rabatt.

Zusätzliche Busse

Gern wird das Ein-Euro-Ticket auch für KomBus-Linienfahrten nach Jena, Weimar, Erfurt oder Ilmenau genutzt. Linienbusse fahren außerdem ins benachbarte Bayern nach Hof und Bad Steben-Naila. Bei Bedarf wird die KomBus am 10. Oktober zusätzliche Busse einsetzen.

Am Ein-Euro-Tag beteiligen sich weitere Verkehrsunternehmen in Thüringen, auf deren Linien das Ein-Euro-Ticket anerkannt wird. Dazu gehört die IOV Ilmenau aus dem Ilm-Kreis mit Linienverbindungen nach Erfurt und über den Rennsteig bis Suhl. Das Verkehrsunternehmen Wartburgmobil fährt in Südwestthüringen und bis zum Hainich. Die Linienbusse der VWG des ÖPNV sind im Landkreis Sömmerda unterwegs, fahren bis nach Weimar und Erfurt.

Mehr Informationen:

www.kombus-online.de
Servicetelefon: 03671 / 52 51 999
(Mo-Fr 7.15-21 Uhr, Sa/So 9-17 Uhr)

Wander- und Fahrradbusse bis 31. Oktober unterwegs

Natur und Kultur aktiv erleben

Die Wander- und Fahrradsaison läuft bis 31. Oktober. Die KomBus hat attraktive Touren zusammengestellt, bei denen ein Teil des Weges mit Linienbussen zurückgelegt werden kann.

LANDKREISE SAALFELD-RUDOLSTADT/SAALE-ORLA. Sehr beliebt sind die Thüringer-Meer- und die Rennsteig-Linie bei Radfahrern und Wanderern. Die erste Linie führt von Schleiz über Burgk, Saalburg, Bad Lobenstein nach Nordhalben (Frankenwald) und zurück. Die zweite Ringlinie verbindet Bad Lobenstein mit Saaldorf, Frössen, Blankenstein zurück nach Bad Lobenstein.

Der Wanderbus Thüringer Meer startet in Saalfeld und verbindet den 75 Kilometer langen Wanderweg um den Hohenwarteaussee. Er kann in vier Etappen umrundet werden. Die Fahrzeiten des Wanderbusses sind entsprechend angepasst. Die Wanderbuslinie ins Schwarzatal führt von Rudolstadt und Bad Blankenburg zu vielen Orten und Wanderstarts.

Beide Wanderbuslinien verkehren donnerstags bis sonntags sowie an Feiertagen. Der Wanderbus Goethewanderweg fährt samstags von Rudolstadt über Großkochberg nach Weimar und

zurück. Die Wanderstrecke von Großkochberg nach Weimar (oder umgekehrt) beträgt 28 Kilometer.

Bei Radfahrern sehr beliebt ist die Buslinie 405 von Saalfeld nach Neuhaus am Rennweg. Auf die Höhe geht's mit dem Bus, bergab auf dem Drahtesel. Der Linienbus kann auf dem Anhänger bis zu 16 Räder mitnehmen.

An Wochenenden und Feiertagen verkehren auf 20 Regionallinien Busse mit Fahrradgepäckträgern am Heck. Sie können bis zu sieben Räder mitnehmen. Empfehlenswert sind immer telefonische Voranmeldungen.